

**POSTULAT** von Janine Vannaz (Mitte, Aesch) und Yvonne Bürgin (Mitte, Rüti)

betreffend Fiktive Abstimmungs- und Wahlunterlagen für den Unterricht zur politischen Bildung

---

Der Regierungsrat wird angehalten, die Erarbeitung und Distribution fiktiver Abstimmungs- und Wahlunterlagen für den Unterricht zur politische Bildung zu prüfen. Diese sollten für Lehrpersonen leicht erhältlich sein und möglichst kostengünstig, idealerweise gratis, bestellt werden können.

Janine Vannaz  
Yvonne Bürgin

Begründung:

Um Jugendliche bereits früh mit dem politischen System der Schweiz bekannt zu machen und ihr Interesse zu wecken, gilt es die politische Bildung zu fördern und auf die Rechte und Pflichten der Jugendlichen zu fokussieren. Der Staatskunde-Unterricht soll hierbei als Übersicht über verschiedene politische Systeme, insbesondere dasjenige der Schweiz, dienen. Er ersetzt jedoch keinesfalls eine praktische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Partizipationsmöglichkeiten in einer direkten Demokratie. Der beste Weg, die Nutzung dieser Mittel zu erlernen, ist die Chance, sie direkt anzuwenden. Diese bleibt den Jugendlichen bislang verwehrt, weshalb die simulierte Auseinandersetzung mit Abstimmungen, Wahlen, Unterschriftensammlungen notwendig wird. Das Ziel ist es, dass angehende Stimmbürgerinnen und -bürger bei Erreichen ihrer Mündigkeit, die politischen Instrumente verstehen und zu nutzen wissen.

Da die Herausgabe von Abstimmungs- und Wahlunterlagen und deren Mustern eine hoheitliche Aufgabe des Staates ist, ist der Regierungsrat gefragt, solche Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Diese sollen möglichst ein klassisches Abstimmungs- und Wahlcouvert repräsentieren. Die kleineren Unterschiede zwischen verschiedenen Gemeinden sind hierbei vernachlässigbar. Das Abstimmungscouvert soll im Spezifischen fiktive Beispiele der folgenden Unterlagen beinhalten:

- ein Stimmrechtsausweis
- Abstimmungstalons
- eine Abstimmungszeitung
- Wahlalons für eine Personenwahl
- die Kandidierenden-Liste für eine Personenwahl
- ein Bogen von Wahllisten für eine Listenwahl

Des Weiteren soll dem oben beschriebenen Couvert ein Unterschriftenbogen für eine erfundene Volksinitiative oder ein Referendum beigelegt werden. Mit diesen Unterlagen können im Schulunterricht Abstimmungen und Wahlen durchgespielt und deren Prinzipien besprochen werden.

Damit möglichst viele Lernende von einem solchen Angebot profitieren können, ist es von Wichtigkeit, dass diese Unterlagen den Lehrpersonen bekannt gemacht werden und die Bestellung der Couverts mit Beilagen möglichst unkompliziert vonstatten geht. Hierfür ist beispielsweise die Beauftragung des Lehrmittelverlags des Kantons Zürich denkbar.

Wichtig ist auch die kostengünstige Zugänglichkeit dieses Angebots. Der Kanton Zürich sollte die Unterlagen idealerweise kostenlos oder maximal kostenneutral zur Verfügung stellen. Ein solches Angebot komplementiert die Vorhandenen Anstrengungen der Lehrperso-

nen, ihren Lernenden die politische Landschaft der Schweiz möglichst nahe zu bringen. Somit dürften zukünftig mehr junge Stimmbürgerinnen und -bürger politisch aktiv sein, wenn sie die Volljährigkeit erreichen.